



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Bayreuth 2024

Bamberg

Coburg

Forchheim

Hof

Kronach

Kulmbach

Lichtenfels

Wunsiedel im
Fichtelgebirge



Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Bayreuth

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und

helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberfranken gestalten wir derzeit in 427 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 40,9 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 26,6 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Bayreuth erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 102 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von rund 6 Millionen Euro, die mit mehr als 4 Millionen Euro gefördert wurden. In 39 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneueordnung wurden 2023 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Bayreuth.



Lothar Winkler
Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Bayreuth

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis 5

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen 6

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten 11

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen 18

Ländliche Entwicklung in Bayern

Impressum 27

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

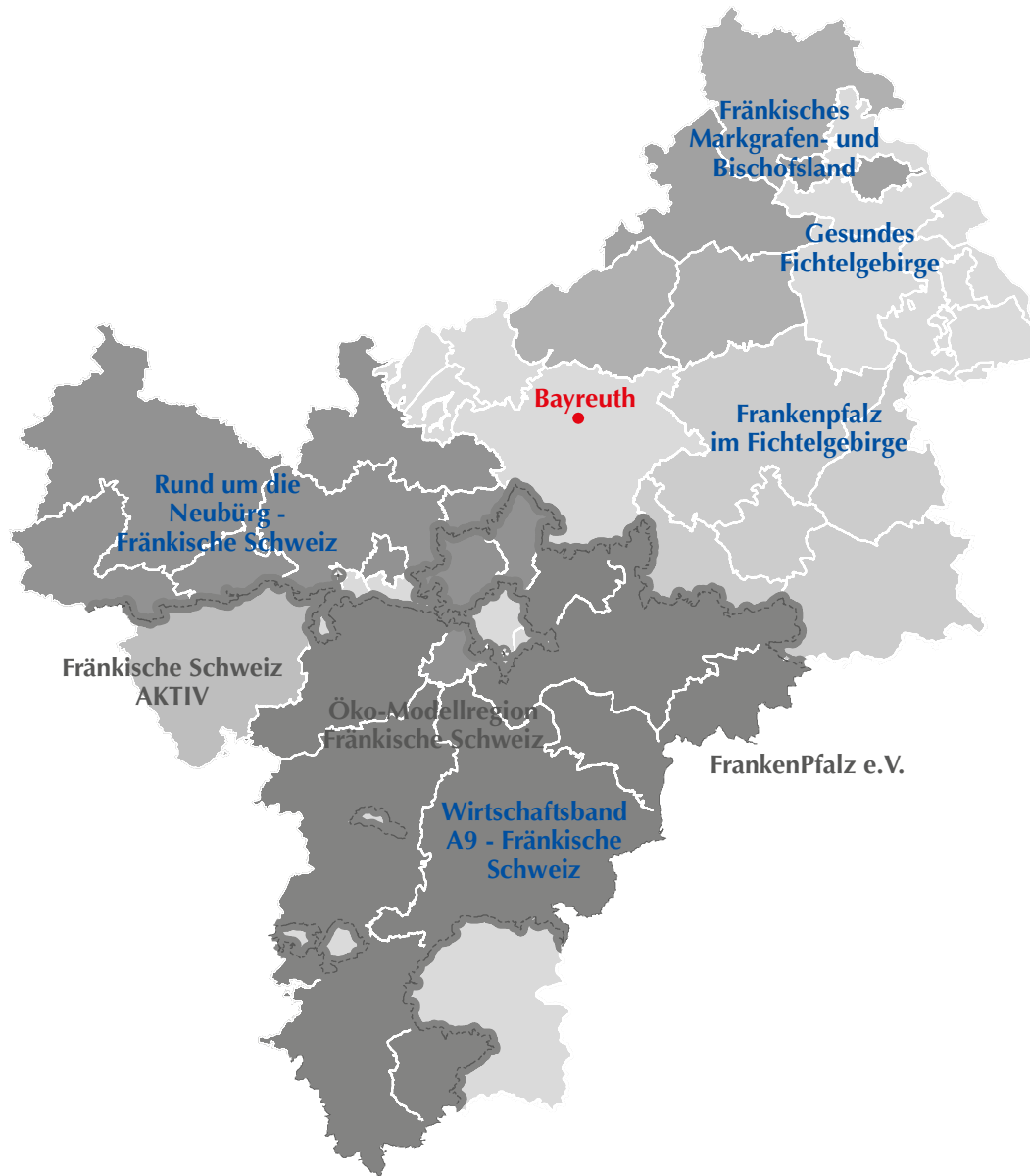
Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Nichts steht mehr für die nachhaltige Entwicklung unserer Dörfer und Ortschaften als die Dorferneuerungen der Ländlichen Entwicklung. Durch die gezielte Aufwertung innerörtlicher Bereiche wird nicht nur dem Flächenverbrauch entgegengewirkt, es werden vielmehr auch örtliche Infrastruktur, ortstypische Baukultur und regionale Traditionen erhalten. Dies alles geschieht mit dem Engagement der örtlichen Bevölkerung und trägt zur Stärkung der gemeinsamen Identität vor Ort bei. Beispielgebend ist dafür die Dorferneuerung Haag, in der die Bürgerinnen und Bürger in Eigenregie die Pflanzarbeiten in den neugestalteten Bereichen des ersten Bauabschnitts durchführten.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung und die boden:ständig Projekte im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Ein gemeindeübergreifendes boden:ständig-Projekt ist in Bad Berneck, Bindlach und Goldkronach aus der ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland entstanden.

Landkreis Bayreuth	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	6
Öko-Modellregion	1
Dorferneuerung	38
Flurneuordnung	28
Freiwilliger Landtausch	11
Waldneuordnung	8
Ländlicher Straßen- und Wegebau	3
Initiative boden:ständig	7
Summe	102



Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 7 Projekten kooperieren im Landkreis 29 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen und die Region zu stärken. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 5 Integrierten Ländlichen Entwicklungen.

Alle Projekte 2023 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Frankenpfalz im Fichtelgebirge	195	15400	5 Kommunen im Landkreis Bayreuth: Emtmannsberg, Kirchenpingarten, Seybothenreuth, Speichersdorf und Weidenberg
Fränkische Schweiz AKTIV	313	31000	1 Kommune im Landkreis Bayreuth: Waischenfeld sowie Ebermannstadt, Gößweinstein, Kirchehrenbach, Kunreuth, Leutenbach, Pinzberg, Pretzfeld, Unterleinleiter, Weilersbach, Wiesenthau und Wiesenttal im Landkreis Forchheim
Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland	357	40000	4 Kommunen im Landkreis Bayreuth: Bad Berneck i.Fichtelgebirge, Bindlach, Gefrees und Goldkronach sowie Grafengehaig, Harsdorf, Himmelkron, Ködnitz, Marktleugast, Marktschorgast, Neuenmarkt, Trebgast und Wirsberg im Landkreis Kulmbach und Stambach im Landkreis Hof
Gesundes Fichtelgebirge	93	10400	2 Kommunen im Landkreis Bayreuth: Bad Berneck i.Fichtelgebirge und Bischofsgrün sowie Bad Alexandersbad und Weißenstadt im Landkreis Wunsiedel
Rund um die Neubürg – Fränkische Schweiz	296	26000	10 Kommunen im Landkreis Bayreuth: Aufseß, Eckersdorf, Gesees, Glashütten, Hollfeld, Hummeltal, Mistelbach, Mistelgau, Plankenfels und Waischenfeld
Wirtschaftsband A9 – Fränkische Schweiz	630	55900	11 Kommunen im Landkreis Bayreuth: Ahorntal, Betzenstein, Creußen, Gesees, Haag, Hummeltal, Pegnitz, Plech, Pottenstein, Prebitz und Schnabelwaid sowie Egloffstein, Gräfenberg, Gößweinstein, Hiltpoltstein, Igensdorf, Obertrubach und Weißenhohe im Landkreis Forchheim
Summe 6	1884	178700	29 Kommunen

Öko-Modellregion			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Öko-Modellregion Fränkische Schweiz	886	83000	12 Kommunen im Landkreis Bayreuth: Ahorntal, Betzenstein, Creußen, Gesees, Haag, Hummeltal, Pegnitz, Plech, Pottenstein, Prebitz, Schnabelwaid und Waischenfeld sowie Ebermannstadt, Egloffstein, Gräfenberg, Gößweinstein, Hiltpoltstein, Igensdorf, Kirchehrenbach, Kunreuth, Leutenbach, Obertrubach, Pinzberg, Pretzfeld, Unterleinleiter, Weilersbach, Weißenohe, Wiesenthau und Wiesenttal im Landkreis Forchheim

Über die 5 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind wird nachfolgend berichtet. In den anderen Integrierten Ländlichen Entwicklungen liegen die Entwicklungskonzepte vor, die das Amt für Ländliche Entwicklung gebilligt hat. In den Allianzen ist für 2024 geplant, Maßnahmen umzusetzen.

2 Kommunen des Landkreises haben sich zusätzlich in der Integrierten Ländlichen Entwicklung Franken-Pfalz e.V. mit 3 Kommunen aus dem Landkreis Amberg-Sulzbach und 3 Kommunen aus dem Landkreis Nürnberger Land zusammengeschlossen. Die Allianz wird vom Amt für Ländliche Entwicklung Operpfalz betreut.

Berichte über Projekte

Integrierte Ländliche Entwicklung Frankenpfalz im Fichtelgebirge

Die 5 ILE-Gemeinden haben gemeinsam mit der Bürgerschaft ihr Entwicklungskonzept überarbeitet und Anfang 2023 dem Amt für Ländliche Entwicklung erfolgreich vorgelegt. Damit war der Grundstein für die weitere Förderung des Umsetzungsbegleiters und neuer Projekte gelegt. Einer der Schwerpunkte in der Arbeit der ILE ist die Bewältigung von immer häufigeren Trockenperioden und Starkregenereignissen (siehe auch Initiative boden:ständig). Für das gemeinsame Freizeitinformationssystem der ILE sind die Vorarbeiten für den Druck der Faltpläne, die jeweils einen Ortsplan mit Beschreibung und Fotos der Sehenswürdigkeiten sowie Rad- und Wanderwege enthalten, abgeschlossen. Zusätzlich laufen derzeit die Vorbereitungen für große Schautafeln mit Wander- und Radwegen, die an Parkplätzen und stark frequentierten Orten wie Bahnhöfen aufgestellt werden.

Ein erfolgreicher Dauerbrenner in der ILE ist weiterhin das Regionalbudget. 2023 wurden 18 Projekte gefördert. Das Spektrum reichte dabei von Baumpflanzungen oder dem Aufstellen eines Storchennests und eines Waldsofas über die Errichtung einer kleinen Volkstanzübungshalle bis hin zur Neugestaltung eines Volleyballfeldes. Auch für 2024 gibt es zahlreichen Bewerbungen um das Regionalbudget.

Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland

14 Kommunen arbeiten in diesem Zusammenschluss über Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinweg seit über 10 Jahren zusammen. Im Jahr 2023 wurde die Überarbeitung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes abgeschlossen. Auch die Bürgerinnen und Bürger waren aufgerufen, ihre Ideen und Wünsche in diesen Planungsprozess einzubringen. In einer interkommunalen Konferenz der Gemeinderäte aller 14 Kommunen wurden die Ergebnisse vorgestellt. Die regionale Energieerzeugung kristallisiert sich dabei als neuer Schwerpunkt der Zusammenarbeit heraus. In der Diskussion ist beispielsweise die Gründung eines gemeinsamen Regionalwerkes. Im Rahmen einer zweitägigen Exkursion informierten sich die Kommunalpolitiker über erfolgreiche Energieprojekte in den Landkreisen Haßberge und Ansbach.

10 Kommunen der ILE beteiligen sich an der Erstellung eines Niederschlagsabflussmodells für das Einzugsgebiet des Weißen Mains, das mit dem Gebiet der Integrierten Ländlichen Entwicklung fast deckungsgleich ist. Mit dieser Gefährdungsbeurteilung wäre es den Kommunen in Zukunft möglich, Schäden durch gezielte Hochwasserschutzmaßnahmen zu minimieren. Im Jahr 2023 wurde die Erstellung des Modells weiter vorangetrieben. Gemeinsam mit 2 angrenzenden Integrierten Ländlichen Entwicklungen widmet sich das Fränkische Markgrafen- und Bischofsland einer regionaltypischen baukulturellen Besonderheit, den sogenannten Fensterschürzenhäusern. Um den Bekanntheitsgrad dieser noch heute an vielen Sandsteinhäusern der Region vorhandenen Schmuckelemente zu erhöhen, sollen Einheimische und Touristen informiert und über Fördermöglichkeiten zur Sanierung aufgeklärt werden. Nähere Informationen finden sich unter www.fensterschuerzen.de. Durch das Regionalbudget konnten die 14 Mitgliedskommunen im Jahr 2023 die Durchführung von 15 Kleinprojekten mit einer Gesamtfördersumme von rund 78200 Euro ermöglichen. Für 2024 steht das Regionalbudget erneut zur Verfügung.

Gesundes Fichtelgebirge

Die 4 Kurorte Bad Alexandersbad, Bad Berneck, Bischofsgrün und Weißenstadt kooperieren als ILE Gesundes Fichtelgebirge vor allem im Bereich des (Gesundheits-) Tourismus. Hierbei werden die Vorzüge der Region gezielt in den Vordergrund gestellt. So gibt es Kampagnen und Maßnahmen zum Thema Waldgesundheit, Kräuterkunde oder ausgewählten „Orten der Stille“. Neben dem Regionalbudget werden 2024 außerdem neue Projekte, beispielsweise im Bereich Mobilität, in Angriff genommen.

Rund um die Neubürg – Fränkische Schweiz

Nach der Erstellung des Tourismuskonzepts 2022 und dem Abschluss des neu aufgestellten Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) 2023 wird nun mit Hochdruck an der Umsetzung der Projektideen gearbeitet. So wird in Kooperation mit zwei weiteren ILE-Regionen in der Fränkischen Schweiz der Wohnmobiltourismus gestärkt. Das Neubürg-Geld – eine „Regionalwährung“ mit mehr als 100 Annahmestellen im ILE-Gebiet – wird weiter ausgebaut. Etablierte Formate wie der Regionale Künstlermarkt werden stets weiterentwickelt. Eine Besonderheit ist die 2023 gegründete Neubürg-Stiftung, die in Zukunft engagierte Menschen und Projekte in der Region unterstützen soll.

Wirtschaftsband A9 – Fränkische Schweiz

Mit 18 Mitgliedskommunen ist das Wirtschaftsband A9 die größte und gleichzeitig eine der ältesten ILEs in Oberfranken. Die Gemeinden aus den Landkreisen Forchheim und Bayreuth schaffen es dabei immer wieder Pilotprojekte zu entwickeln, die auch für andere Regionen wegweisend sind. So ist das Interkommunale Kompensationsmanagement ein bayernweites Pilotprojekt im Bereich Flächenmanagement. Durch die gemeinsame Azubi-Akademie schafft es die ILE seit vielen Jahren, dass jungen Menschen und regionale Betriebe miteinander in Kontakt treten. Dieses Projekt wurde auch auf einer bundesweiten Tagung im Juni in Berlin vorgestellt. Als Beispiel für die biodiverse Gestaltung öffentlicher Flächen wird im Bereich der Stadt Pegnitz gerade ein „ILE-Hain“ mit insektenfreundlichen und artenreichen Bepflanzungen errichtet. Weitere Projekte werden im Bereich der erneuerbaren Energien, der Inwertsetzung von Wassererlebnisorten oder dem Wohnmobiltourismus umgesetzt. Aktuell läuft die Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK), welches 2024 abgeschlossen sein wird.

Neue Projekte

Das im Jahr 2020 erstmals geförderte Regionalbudget ist zu einem Erfolgsmodell geworden. Auch 2023 können die Integrierten Ländlichen Entwicklungen mit diesem Programm wieder innovative Kleinprojekte in ihrer Region verwirklichen. 72 Anträge auf Förderung wurden bei der neuen Antragsrunde im Landkreis gestellt.



Dörfer und Gemeinden zukunfts- fähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung und der Gemeindeentwicklung stärken und verbessern wir die Standortqualitäten und die Lebensverhältnisse in den Dörfern. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden gestalten wir in 73 Dörfern von 22 Gemeinden des Landkreises durch 38 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 15 Projekten.

Alle Projekte 2023 im Überblick

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Aufseß	Bauphase	600	3
Bad Berneck	Planung	3050	1
Bärenreuth	Bauphase	200	1
Betzenstein	Bauphase	950	1
Brandholz	Bauphase	430	1
Bronn	Planung	520	1
Buchau	Fertigstellung	600	3
Busbach	Bauphase	240	1
Christanz	Fertigstellung	70	1
Creez	Fertigstellung	290	4
Döberschütz-Fenkensees	Bauphase	110	3
Eckenreuth	Planung	30	1
Emtmannsberg	Bauphase	750	8
Funkendorf	Fertigstellung	150	1
Haag	Bauphase	610	2
Haselhof	Planung	40	1
Hinterkleebach	Fertigstellung	260	4
Hohenmirsberg	Planung	250	1
Horlach	Bauphase	130	1
Kaltenthal	Planung	150	1
Kirchahorn	Fertigstellung	410	3
Körbeldorf	Fertigstellung	240	2
Körzendorf	Fertigstellung	270	1
Langenreuth	Fertigstellung	120	1
Lankendorf-Ützdorf	Fertigstellung	210	2
Leupoldstein	Planung	180	2
Mistelgau	Planung	1060	1
Nemmersdorf	Bauphase	740	1
Neunkirchen am Main	Fertigstellung	420	1
Ottenberg-Höchstädt	Planung	30	1
Pettendorf	Planung	630	1
Plössen	Bauphase	210	1
Püttlach	Bauphase	190	2
Schnabelwaid	Fertigstellung	700	6
Seybothenreuth	Bauphase	1150	5

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Wirbenz	Bauphase	200	1
Wülfersreuth	Bauphase	150	1
Zips	Fertigstellung	180	1
Summe 38		16520	73

Über die 15 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind und Kleinunternehmen Bad Berneck wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Dorferneuerung

Aufseß

Im Frühjahr 2023 wurde mit dem Ausbau des Soldatenwegs und der Ertüchtigung des Bolzplatzes begonnen. Über den bereits Ende 2023 fertiggestellten Soldatenweg vom Kirchberg bis zum Unteren Burggraben können nun auch Rettungsfahrzeuge erstmals alle Anwesen des Unteren Burggrabens erreichen. Beim Bolzplatz ist zu wünschen, dass die Witterung für ein gutes Aufgehen der Rasenansaat sorgt. Der Fußweg zwischen Brunnengasse und Soldatenweg und damit der Brücke über die Aufseß bildet für die nordwestlichen Ortsteile eine kurze und verkehrsarme Verbindung Richtung Dorfladen und Haus der Gemeinde, auch für Fahrradfahrende. Zudem sieht die Planung der Neuen Mitte eine Fußgängerinsel an der Staatsstraße Richtung Hollfeld in diesem Bereich vor.

Betzenstein

Nach Abschluss der Sanierung der Stadtmauer konnte Anfang März 2023 mit der letzten Baumaßnahme, der Neugestaltung des Fußwegs und des Straßenraumes im Bereich „Am Schmidberg“ begonnen und im November abgeschlossen werden. Durch die Platzierung mehrerer Wipptiere und Sitzgelegenheiten auf einem terrassenartigen Platz lädt dieser nun zum Verweilen ein. Der neu angelegte Geschichtsweg zeigt bedeutende historische Momente in der Stadtgeschichte Betzensteins. Da damit die letzte Baumaßnahme beendet ist, kann, nach erfolgreicher Katasterneuvermessung durch das Vermessungsamt Bayreuth, der Flurbereinigungsplan ausgearbeitet und bekannt gegeben werden.

Bronn, Stadt Pegnitz

In Bronn beschäftigt man sich derzeit intensiv mit der Umgestaltung des östlichen Teils der Klumpertalstraße. Ziel der Umgestaltung soll eine Reduktion der Geschwindigkeit der dort fahrenden Fahrzeuge bei gleichzeitig flüssigem Verkehrsfluss und möglichst wenig Behinderung des landwirtschaftlichen Verkehrs sein. Wo es möglich ist, sollen zudem Flächen entsiegelt werden. Für das leerstehende Pfarrhaus hat die Dorfgemeinschaft in mehreren Arbeitskreisen ein Nachnutzungskonzept erstellt. Dieses soll nun weiter ausgearbeitet und auf seine Machbarkeit hin überprüft werden.

Busbach

Charakteristisch für die Lage von Busbach sind die teils sehr starken Hangneigungen der landwirtschaftlichen Flächen zum ortsnamensgebenden Bach hin. Bei Starkregen kommt es immer wieder zu Überschwemmungen im Ort und Abtrag von Bodenmaterial. Im Rahmen einer Begehung und einer Teilnehmerversammlung wurden allgemeine Informationen zur Initiative bodenständig des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus gegeben. Anschließend wurden erste mögliche Maßnahmen vorgestellt, die in Busbach Starkregenereignissen entgegenwirken sollen. Im nächsten Jahr wird in Gesprächen mit den Eigentümern besprochen, ob auf freiwilliger Basis punktuelle Maßnahmen geplant werden können.

Döberschütz, Gemeinde Seybothenreuth

Die Dorferneuerung Döberschütz wird im Zuge des Verfahrens Döberschütz-Fenkensees geplant und später umgesetzt. Als erste Maßnahme ist für Anfang 2024 die Sanierung des Dorfweiher geplant. Hier soll das Umfeld aufgewertet und der Weiher in Teilbereichen zugänglich gemacht werden. Ziel ist die Steigerung der Aufenthaltsqualität und gleichzeitig ein erhöhter Schutz bei Starkregen. Parallel werden die Planungen für das Dorfgemeinschaftshaus und die Erneuerung der Entwässerungseinrichtungen vorangetrieben.

Funkendorf

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft Funkendorf hat sich mit der Gemeinde Prebitz darauf verständigt, dass der am ehemaligen Hirthaus vorgesehene Spielplatz im nächsten Jahr beim Dorfgemeinschaftshaus neu angelegt wird. Damit erfährt der vorhandene Bolzplatz eine sinnvolle Bereicherung.

Haag

Bauabschnitt 1, der den Ausbau und die Neugestaltung der Unteren Dorfstraße mit Poppenweiher und Brunnenplatz sowie den Straßenraum am Kirchplatz und der Oberen Dorfstraße mit Teil der Tannbergstraße umfasst, konnte Ende 2022 abgenommen werden. Im Frühjahr 2023 führten die Bürgerinnen und Bürger die Pflanzarbeiten der neu gestalteten Bereiche des Bauabschnitts 1 in Eigenregie durch. In einem weiteren Bauabschnitt ist die Umsetzung der Platzgestaltung rund um die Kirche und das Gemeindehaus (Alte Schule) geplant. Jedoch soll vor der Platzgestaltung um die Kirche zunächst die Erneuerung der Kirchenmauer, unter Bauträgerschaft der Gemeinde, erfolgen. Hierzu wurde seitens des ALE Oberfranken der vorzeitige Maßnahmenbeginn für die Planung ausgesprochen.

Hohenmirsberg, Stadt Pottenstein

2023 begann die Stadt Pottenstein, den Spielplatz und die Wegverbindung zum Spielplatz in Hohenmirsberg neu anzulegen. Die Maßnahmen werden voraussichtlich im Herbst 2024 abgeschlossen.

Kaltenthal, Stadt Pegnitz

Im Jahr 2023 wurde die Vorstandswahl durchgeführt. In einem Seminar an der Schule der Dorf- und Flur-entwicklung in Klosterlangheim konnten sich die Vorstandsmitglieder und die Projektleiter kennenlernen. Durch die Referenten gab es fachliche Impulse zu den nun anstehenden Aufgaben für den Vorstand. In der Dorferneuerung steht zunächst die Auswahl eines Planungsbüros an, das die Beratung der Teilnehmer bei privaten Maßnahmen übernimmt und die Maßnahmen der Teilnehmergeinschaft bis zur Entwurfsplanung begleitet. Mehrere Büros wurden angeschrieben. Diese werden sich und ihre ersten Ideen dem Vorstand Anfang 2024 vorstellen. Nach der Auftragsvergabe soll zeitnah die erste durch den Vorstand ausgewählte Maßnahme der Dorferneuerung geplant und zur Umsetzung gebracht werden.

Körbeldorf, Stadt Pegnitz

In der Dorferneuerung soll im Ortsteil Hollenberg durch eine kleine Maßnahme der Platzcharakter der Dorfmitte betont, Parkplätze angelegt und der Zugang zur Burgruine verbessert werden. Die Entwurfsplanung dazu wurde 2023 fertiggestellt. Nachdem die Maßnahme plan- und förderrechtlich genehmigt ist, kann sie ausgeschrieben und gebaut werden. Nach der Umsetzung dieser Maßnahme ist die Dorferneuerung in Körbeldorf baulich abgeschlossen. Neben der vorgenannten öffentlichen Maßnahme sind im Jahr 2024 noch einige private Baumaßnahmen angedacht, welche über die Ländliche Entwicklung gefördert werden.

Nemmersdorf, Stadt Goldkronach

Die Planungen zur Neugestaltung der Reuther Straße und des Parkplatzes am Gemeinschaftshaus sowie die Platzgestaltung am alten Feuerwehrhaus sind in vollem Gange. Ziel der 3 Maßnahmen ist es, die Attraktivität Nemmersdorfs weiter zu steigern. Gleichzeitig soll dabei der dörfliche Charakter bewahrt und Neuversiegelung weitestgehend vermieden werden. Mit der Neugestaltung des Bereichs um das Gemeinschaftshaus, in der Reuther Straße und um das Alte Feuerwehrhaus wird in Nemmersdorf an 3 weiteren Stellen die Aufenthaltsqualität sowie die Verkehrssicherheit deutlich verbessert. Bei den Maßnahmen wird die Neuversiegelung grundsätzlich auf ein Mindestmaß reduziert und auf Begrünung Wert gelegt.

Neunkirchen am Main und Lankendorf-Ützdorf, Markt Weidenberg

Im Jahr 2023 wurden als letzte Maßnahmen der Dorferneuerung die Denkmäler des jeweiligen Verfahrens fertiggestellt. Im Jahr 2024 sollen die beiden Verfahren abgeschlossen werden.

Püttlach, Stadt Pottenstein

Die Dorferneuerung in Püttlach wird konkreter und ging im Jahr 2023 in die Entwurfsphase. Als erste Maßnahme konnten 2 Schwalbenhotels aufgestellt werden, für welche sich bereits zahlreiche Bewohner fanden. Die Schwalbenpopulation unterstreicht den dörflich-ländlichen Charakter Püttlachs. Planungen zur Umgestaltung des zentralen Dorfplatzes werden derzeit noch abgestimmt, bevor hier die Detailplanung beginnen kann.

Wirbenz, Gemeinde Speichersdorf

In Wirbenz stehen durch Wirtshausschließungen keine Säle mehr für größere Veranstaltungen und für das Vereinsleben zur Verfügung. Für die Wirbenzer Kirchweih und andere überörtliche Veranstaltungen möchte die Gemeinde mit der Kulturscheune am Feuerwehrhaus eine neue Begegnungsstätte bis Ende 2024 schaffen.

Kleinstunternehmen der Grundversorgung

Bad Berneck

In zentraler Lage, inmitten des Kneippheilbades Bad Berneck, hat Nicole Stuhlmüller 2023 das Café Zuckerhörnchen eröffnet. Nach den Umbaumaßnahmen und dem Komplettinbau einer Backstube sowie der Einrichtung der Konditorei werden Torten, vegane Kuchen, Feingebäck und ausgefallene Desserts angeboten. Die Revitalisierung des Leerstandes zu einem Café trägt wesentlich zur Steigerung der Lebensqualität und Vitalität der Stadt bei.

Neue Projekte

Glashütten

Nachdem bei einer Informationsveranstaltung die Anwesenden großes Interesse an der Durchführung einer Dorferneuerung in Glashütten bekundeten, besuchten im Juli 2023 13 Personen die Schule für Dorf- und Flurentwicklung Klosterlangheim. Ihre Erlebnisse und Ergebnisse stellten diese Teilnehmer anschließend in einer weiteren Versammlung den Bürgerinnen und Bürgern vor und warben erfolgreich um Mitarbeit in den 3 Arbeitskreisen. Anschließend erfolgte zum Start der Bürgerbeteiligung ein öffentlicher Ortsrundgang mit der Planerin, die die Gemeinde bei der Erstellung des Dorferneuerungsplans fachkundig begleitet.



Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 57 berichten wir nachfolgend über 20 Projekte: 17 Flurneuordnungen sowie 2 Initiativen boden:ständig.

Alle Projekte 2023 im Überblick

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Aufseß	Bauphase	560	260
Birk	Planung	320	110
Buchau	Fertigstellung	550	260
Christanz	Fertigstellung	180	140
Döberschütz-Fenkensees	Bauphase	750	140
Eckenreuth	Planung	270	40
Emtmannsberg-Schamelsberg	Planung	360	140
Funkendorf	Fertigstellung	280	160
Gesees	Bauphase	40	30
Gösseldorf	Planung	210	50
Gottsfeld	Planung	50	20
Hannberg	Planung	300	170
Kaltenthal	Planung	360	200
Kirchahorn	Fertigstellung	370	460
Körbeldorf	Fertigstellung	680	250
Langenreuth	Fertigstellung	210	120
Lessau-Lankendorf	Bauphase	580	140
Leupoldstein	Planung	290	220
Ober-Unterölschnitz	Planung	600	180
Ottenberg-Höchstädt	Planung	420	140
Pottenstein	Planung	180	20
Püttlach	Bauphase	710	350
Saugendorf	Planung	190	60
Schnabelwaid	Fertigstellung	620	530
Seybothenreuth	Bauphase	130	1530
Speichersdorf	Bauphase	70	70
Troschenreuth	Planung	340	120
Zips	Fertigstellung	360	170
Summe 28		9980	6080

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Aufseß	Planung	1	2
Hohenmirsberg	Planung	2	2
Körbeldorf	Fertigstellung	1	2
Kornbach	Planung	1	2
Neudorf	Fertigstellung	12	7
Rackersberg	Fertigstellung	2	2
Rosenhof	Planung	11	8
Stierberg	Planung	128	39
Tüchersfeld	Planung	1	2
Wundenbach	Planung	3	2
Zettlitz	Fertigstellung	1	2
Summe 11		163	70

Waldneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Büchenbach	Planung	61	41
Eichenbirkgig	Planung	36	13
Kirchenlaibach	Planung	56	29
Kleinweiglareuth	Fertigstellung	36	13
Lankenreuth	Planung	59	7
Püttlach	Planung	5	2
Seitenbach	Planung	19	15
Unterschwarzach	Planung	20	29
Summe 8		292	149

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in km	Ortschaften
Goldberg	Planung	2	1
Iskaraweg Waizenreuth-Sophienthal	Fertigstellung	1	1
Schobertsmühle-Laimen-Moosing	Planung	1	1
Summe 3		4	3

boden:ständig			
Projekte	Stand des Konzeptes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Bad Berneck – Bindlach – Goldkronach	Planung	3000	3
Birk	Planung	380	1
Emtmannsberg	Planung	470	1
Fenkensees-Döberschütz	Fertigstellung	840	1
Lessau-Lankendorf	Fertigstellung	800	1
Ober-Unterölschnitz	Planung	620	1
Troschenreuth	Planung	390	1
Summe 7		292	9

Über die 19 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind sowie FlurNatur im Gebiet Pegnitz wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Flurneuordnung

Aufseß

Im Flurneuordnungsverfahren Aufseß wurden 2023 die laufenden Baumaßnahmen des zweiten Bauabschnittes (westlich der Aufseß) fortgesetzt. Dabei ergaben sich kleine Trassenänderungen, die der Wirtschaftlichkeit und der besseren Flureinteilung dienen. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich 2024 fertiggestellt. 2023 setzte das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung die Vermessung und Abmarkung der Verfahrensgrenzen fort. Danach können 2024 die Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten der Teilnehmergeinschaft wieder aufgenommen werden.

Buchau, Stadt Pegnitz

Ein Solarstromkabel wurde 2023 im östlichen Teil der Gemarkung Buchau verlegt. Ein weiteres Kabel für Windkraftstrom soll 2024 durch den südwestlichen Bereich geführt werden. In beiden Fällen nutzen die Netzbetreiber das neue Wegenetz und können komplett auf Gestattungsverträge mit privaten Grundeigentümern verzichten. Im September 2023 hat die Teilnehmergeinschaft Buchau die restlichen Baumaßnahmen mit einem Bauvolumen von knapp 1,7 Millionen Euro in Auftrag gegeben. Bis voraussichtlich Mitte 2025 werden in der Buchauer Flur noch einige Wege gebaut, eine Verrohrung geöffnet, Entwässerungsanlagen hergestellt, Hecken verpflanzt, Blühflächen angesät, Bäume gepflanzt und ein Parkplatz für Wanderer angelegt.

Lessau-Lankendorf, Markt Weidenberg

In der Feldflur ist der erste große Bauabschnitt zur Sanierung der vorhandenen Flurwege in vollem Gange und wird im Jahr 2024 abgeschlossen. Hierin enthalten ist auch der Ausbau eines Kernweges. Die ersten 3 Erosionsschutzbecken wurden realisiert. Die Ausschreibung für ein weiteres Rückhaltebecken wird derzeit vorbereitet und soll Anfang 2024 erfolgen.

Döberschütz-Fenkensees, Gemeinde Seybothenreuth

Im Verfahren Döberschütz-Fenkensees befindet sich der erste große Bauabschnitt in der Ausführung. Die Bautätigkeit soll bis Anfang/Mitte 2024 abgeschlossen sein. Die Planungen für den Hochwasserschutz laufen weiter. Der Landerwerb für die angedachten Rückhaltebecken konnte bereits realisiert werden.

Gesees

Der Verband für Ländliche Entwicklung Oberfranken bereitet Anfang 2024 die Ausschreibungsunterlagen für den Wegebau in diesem Jahr vor. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2024 geplant.

Gösseldorf 3 und Saugendorf 2, Stadt Waischenfeld

Das beauftragte Planungsbüro hat in den Verfahrensgebieten die vorhandenen Biotope und Vegetations- bzw. Nutzungsarten kartiert. Damit wurden die Grundlagen für die Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen wegen unvermeidbarer Eingriffe in den Naturhaushalt, z.B. aufgrund des Wegebaus, geschaffen. Die Vorstände der beiden Verfahren haben mit Beteiligung der Stadt Waischenfeld und betroffener Träger öffentlicher Belange abgestimmt und festgelegt, auf welchen Trassen das Hauptwegenetz verlaufen soll. Diese Wege sollen im sogenannten Vorausbau zuerst realisiert werden. Die zwischenzeitliche Entwicklung lässt für den Bau erhebliche Kostensteigerungen gegenüber bisherigen Annahmen erwarten. In beiden Verfahren wurden die geplanten Wegenetze deshalb hinsichtlich möglicher Einsparmöglichkeiten nochmals geprüft. Teilweise wurde die Ausbauqualität der Wege reduziert, z.B. Schotter- statt Pflasterbelag verwendet. Nun ist das beauftragte Planungsbüro gefordert, um die Unterlagen für die planrechtliche Behandlung (Baugenehmigung) der Wege und Anlagen fertigzustellen.

Kaltenthal, Stadt Pegnitz

Im Jahr 2023 wurde die Vorstandswahl durchgeführt. In einem Seminar an der Schule der Dorf- und Flur-entwicklung in Klosterlangheim konnten sich die Vorstandsmitglieder und die Projektleiter kennenlernen. Durch die Referenten gab es fachliche Impulse zu den nun anstehenden Aufgaben für den Vorstand. Für den Bereich der Flurneuordnung wurde ein Landschaftsplanungsbüro beauftragt, die Struktur- und Nutzungskartierung durchzuführen. Diese dient als Grundlage für die Bilanzierung und den Ausgleich der anstehenden Wegebaumaßnahmen. Bei einem Flurspaziergang im Herbst führte die Planerin durch das Verfahrensgebiet, um den Vorstand und die Teilnehmer für die naturschutzfachlich wertvollen Bereiche zu sensibilisieren. Zusätzlich nahmen daran auch der behördliche Naturschutz und Vertreter des Amts für Ländliche Entwicklung teil, um frühzeitig die beteiligten Akteure zu vernetzen. Als nächstes soll über die Anlage des Wege- und Gewässernetzes sowie über naturschutz- und landschaftspflegerische Maßnahmen beraten und entschieden werden.

Körbeldorf, Stadt Pegnitz

Seit Spätherbst 2022 können die Landwirte die neue Feldeinteilung bewirtschaften. Im Jahr 2023 wurden noch einige durch die Beteiligten angeregte Änderungen an der Neuverteilung eingearbeitet und die notwendigen Vermessungsarbeiten durchgeführt. Ebenfalls wurden 2023 viele Verhandlungen geführt, um Flächen für Wasserrückhalte und Landschaftspflege erwerben zu können.

In der letzten Bauphase, dem sogenannten Restwegebau, muss noch die Erschließung aller Flurstücke durch geeignete Zufahrtswege sichergestellt werden. Dies soll in den nächsten 2 Jahren geschehen. Die dafür notwendigen Erschließungsmaßnahmen wurden 2023 im Vorstand behandelt. Um für den Wegebau notwendige Ausgleichsmaßnahmen zu bestimmen, wurden auf Grundlage einer umfassenden Landschaftsplanung mehrere Begehungen vor Ort mit dem behördlichen Naturschutz durchgeführt. Gleiches gilt für die Versetzung und Entfernung von Geländestrukturen wie Hecken und Böschungen, welche neuverteilungsbedingt nun in den größeren Flächen liegen und zum Teil Bewirtschaftungshindernisse darstellen. Zur Sicherung wertvoller ökologischer Strukturen und zum Erhalt und der teilweisen Verbesserung der Biodiversität in der Region fanden ebenfalls enge Abstimmungen mit den Naturschutzbehörden statt. Ist ein tragfähiger Konsens gefunden, soll als nächstes die planrechtliche Behandlung aller Baumaßnahmen erfolgen. Im Jahr 2023 wurde auch die Aktion „Mehr Grün“ durchgeführt, bei der den beteiligten Eigentümern auf Wunsch kostenfrei einheimische Bäume und Sträucher zur Pflanzung auf ihren Grundstücken gestellt bekommen, um eine Begrünung der Feldflur zu fördern.

Leupoldstein und Ottenberg–Höchstädt, Stadt Betzenstein

Die Verfahren Leupoldstein und Ottenberg–Höchstädt stehen in ihren Anfängen. Doch trotz pandemiebedingter Verzögerungen schreitet die Planung in den Bereichen Dorf und Flur weiter voran. Gegenstand der Planung sind unter anderem neu geschaffene, öffentliche Feld- und Waldwege, wasserbauliche Anlagen, landschaftspflegerische Flächen sowie Freizeit- und Erholungsbereiche. Die Planungen sollen in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet werden. In der Flur wurde hierzu bereits eine Kartierung der Landschaft durchgeführt. Erste Entwürfe der Dorferneuerungsplanungen wurden bereits im Zuge der Öffentlichkeitsbeteiligung in den Teilnehmergeinschaften vorgestellt und werden nun für die Baugenehmigung vertieft.

Ölschnitztal, Gemeinde Emtmannsberg

Birk, Emtmannsberg–Schamelsberg, Ober-/Unterölschnitz und Troschenreuth

Zu Beginn des Jahres 2023 fanden Teilnehmerversammlungen statt, bei denen den Beteiligten die aktuelle Planung zum Wegenetz und den boden:ständig-Maßnahmen für das jeweilige Verfahrensgebiet vorgestellt wurden. Die Planungsunterlagen wurden öffentlich ausgelegt, so dass jeder Beteiligte die Möglichkeit hatte, diese einzusehen und gegebenenfalls Einwände vorzubringen. Beim sogenannten Grüntermin wurden im Oktober die jeweiligen Entwurfspläne über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen mit landschaftspflegerischem Begleitplan („Plan nach § 41 FlurbG“) einem ausgewählten Kreis der Träger öffentlicher Belange, die in Verbindung zum Natur- und Artenschutz sowie der Landwirtschaft stehen, vorgestellt. Die Vorhaben stießen auf einheitliche Zustimmung. Die vorgebrachten Anregungen wurden im Vorstand besprochen. 2024 sollen die Anhörungstermine zum Plan nach § 41 FlurbG erfolgen, bei dem alle betroffenen Träger öffentlicher Belange geladen und um Stellungnahme gebeten werden. Liegen keine wesentlichen Einwände vor, wird der Plan nach § 41 FlurbG dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken zur Genehmigung vorgelegt. In der Teilnehmergeinschaft Troschenreuth wurde im Oktober 2023 der bisherige Vorstand bei der turnusmäßigen Neuwahl der Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter im Amt bestätigt.

Pottenstein

Die Beteiligten wählten im Frühjahr 2023 ihren Vorstand. Dieser stimmt sich mit anderen Behörden aktuell über die Wegplanungen ab. Für dieses Jahr ist die finanzielle und planrechtliche Genehmigung geplant. Der Weg zwischen Wannberg und Weidenhüll bei Elbersberg wird voraussichtlich 2025 gebaut.

Püttlach, Stadt Pottenstein

Im Verfahren Püttlach konnten im Jahr 2023 wichtige Hürden genommen werden. So wurden nach intensiver Vor- und Abstimmungsarbeit die Wege- und Ausgleichmaßnahmen in der Flur planrechtlich genehmigt. Es wird nun angestrebt, die auf den besonders sensiblen Lebensraum abgestimmten Maßnahmen möglichst zeitnah umzusetzen.

boden:ständig

Bad Berneck – Bindlach – Goldkronach

Dezentraler Boden- und Wasserrückhalt in der Flur sind die Hauptanliegen der boden:ständig-Projekte in Oberfranken. Ein gemeindeübergreifendes boden:ständig-Projekt ist in Bad Berneck, Bindlach und Goldkronach aus der ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland entstanden. In Deps wurde ein bestehender Sedimentfang durch die Kommune saniert und optimiert. Weitere Umsetzungsmaßnahmen zum Sedimentrückhalt und zur Abflussverzögerung sind in Deps und Nemmersdorf geplant. Im Teilgebiet Bad Berneck laufen derzeit Abstimmungsgespräche zur Umsetzung erster baulicher Maßnahmen.

Emtmannsberg

In der Gemeinde Emtmannsberg sind in den laufenden Flurneuordnungsverfahren vier boden:ständig-Projektgebiete eingerichtet. Die erarbeiteten Maßnahmenvorschläge zum dezentralen Boden- und Wasserrückhalt ergänzen die Planungen der Flurneuordnung und wurden eingearbeitet.

FlurNatur

Gebiet Pegnitz

Mit dem Förderprogramm FlurNatur unterstützt das Amt für Ländliche Entwicklung die Anlage von Struktur- und Landschaftselementen zur Förderung der biologischen Vielfalt sowie zur Verbesserung des Boden- und Wasserrückhalts in der Fläche. Im Gebiet der Stadt Pegnitz, welche zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Wirtschaftsband A9 – Fränkische Schweiz gehört, ist ein Parkplatz zu einem sogenannten ILE-Hain umgestaltet worden. Hier wurden Wege angelegt, heimische Laubbäume gepflanzt, Sitzgelegenheiten geschaffen und Infotafeln zum Thema heimische Laubbäume installiert. Eine Umsetzungsmaßnahme zum Sedimentrückhalt und zur Abflussverzögerung ist in Nemmersdorf geplant. Hier werden bereits bestehende Geländemulden als Wasserrückhalt genutzt, weitere sollen entstehen.

Streuobst für alle!

Wir fördern die Streuobstvielfalt im Landkreis Bayreuth

Mit großem Engagement beteiligen sich zahlreiche Vereine, Verbände und Kommunen am Förderprogramm „Streuobst für alle“ der Ländlichen Entwicklung. So konnte im Jahr 2023 oberfrankenweit für über 13160 hochstämmige Obstbäume eine Förderzusage erteilt werden. Mit über 2400 Bäumen tragen die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Bayreuth dazu bei, den traditionellen und wertvollen Streuobstbau in Franken zu erhalten.

Gewinner gibt es dabei viele. Die Früchte der Bäume schenken den Bewirtschaftern regionale und gesunde Nahrungsmittel. Die Obstbäume sind eine Bereicherung für die Umwelt und die Natur mit ihrer Flora und Fauna, aber auch für unser Landschaftsbild.

Die Ämter für Ländliche Entwicklung fördern im Rahmen von „Streuobst für alle“ den Kauf von hochstämmigen Obstgehölzen mit bis zu 45 Euro pro Baum. Alle erforderlichen Antragsformulare und Merkblätter stehen im Förderwegweiser des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) online zur Verfügung: <https://www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser> (Link: Ländliche Entwicklung / LEADER / Streuobstpakt / Förderprogramm Streuobst für alle).

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Nonenbrücke 7a · 96047 Bamberg

poststelle@ale-ofr.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

04/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de